

- 3 -

## VI

"Weltgeschichte existierte nicht immer; Geschichte als Weltgeschichte Resultat." (5) Der Satz kann generalisiert werden: Die systematische Einheit der kapitalistischen Produktionsweise ist Resultat der vorkapitalistischen Produktionsweise, die selbst nicht im gleichen Maße durchorganisiert war. Die fortschreitende Potenzierung der Produktivität der Arbeit, Bedingung der Akkumulation als dem Motor der Organisation zum System, hat zur Voraussetzung, daß die Naturkräfte rational erfaßt werden und das bestimmende Moment der Technik der industriellen Produktion bilden.

## VII

"Das quantitative Verhältnis, worin sich Produkte austauschen, ist zunächst ganz zufällig. Sie nehmen sofern Warenform an, daß sie überhaupt austauschbare, d.h. Ausdrücke desselben Dritten sind." (6) Das bloße Tauschverhältnis setzt noch nicht den Tauschwert als allgemeines Äquivalent, dessen Maß, die für das Tauschobjekt aufgewendete gesellschaftlich notwendige Arbeit, erst dann zu einem allgemeinen wird, wenn ein erheblicher Teil der Bevölkerung aus von den objektiven Bedingungen der Produktion entblößten Arbeitern besteht, (7) Der Tauschwert als allgemeines Äquivalent ist Resultat der Reduktion der Arbeit auf die Anwendung abstrakter Arbeitskraft und hat die Standardisierung von Material und Verfahren der Produktion zur Voraussetzung. Das Tauschverhältnis kann die Produktion organisieren, nicht aber neue Produktionsverfahren hervorbringen. "Aber das bloße Dasein des Geldvermögens und selbst die Gewinnung einer Art supremacy seinerseits reicht keineswegs dazu hin, daß jene Auflösung in Kapital geschehe." (8) Die Bestimmung des Materials der Produktion als die von identischen Naturkräften zur Folge der Zirkulation zu erklären (9) impliziert eine metabasis eis allo genos.

## VIII

Die reelle Subsumtion der Arbeit unter das Kapital folgt nicht notwendig aus der formellen. Die historische abfolge ist nicht schon

03